

Neudeutung der arabischen Inschrift im Felsendom zu Jerusalem

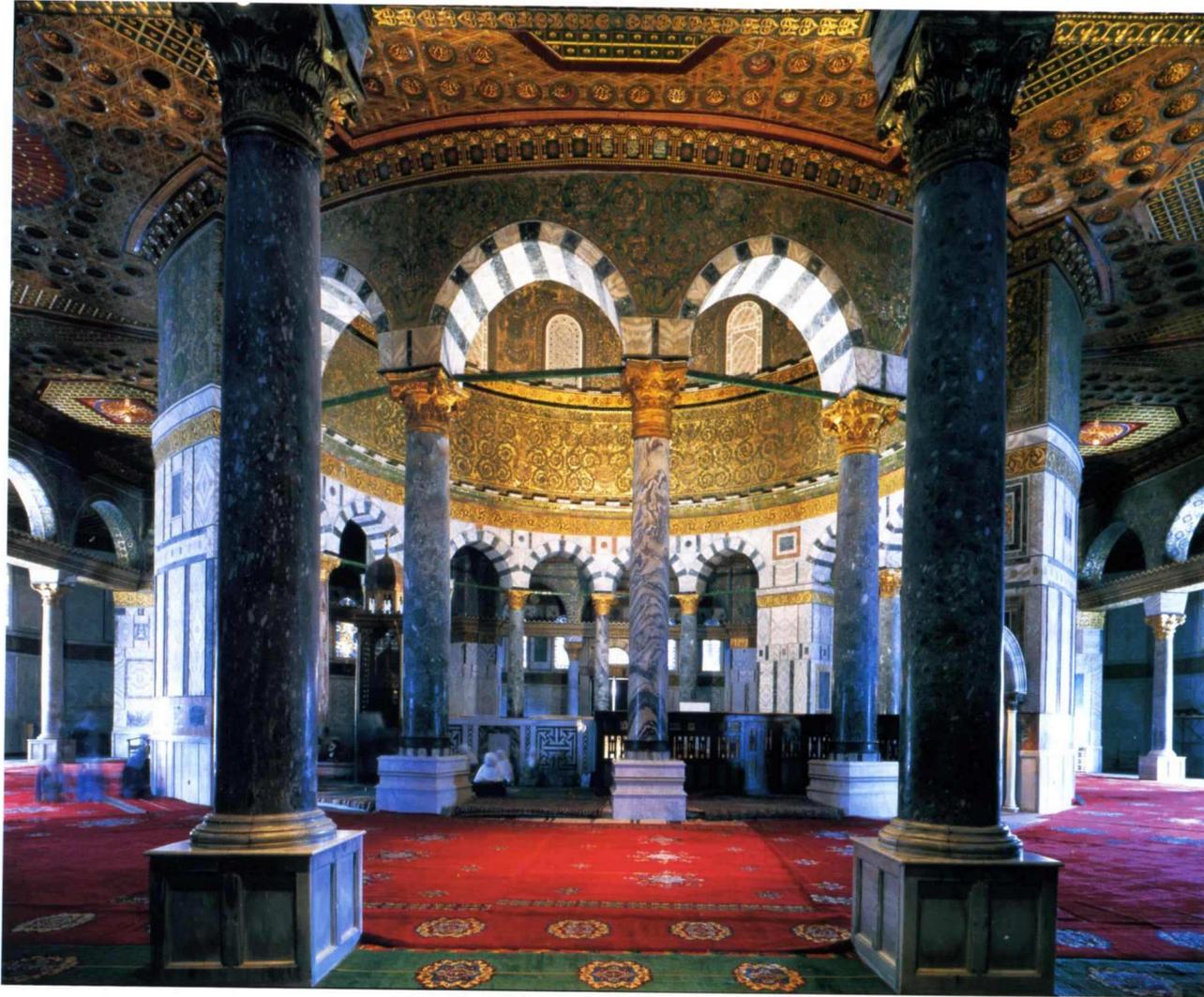
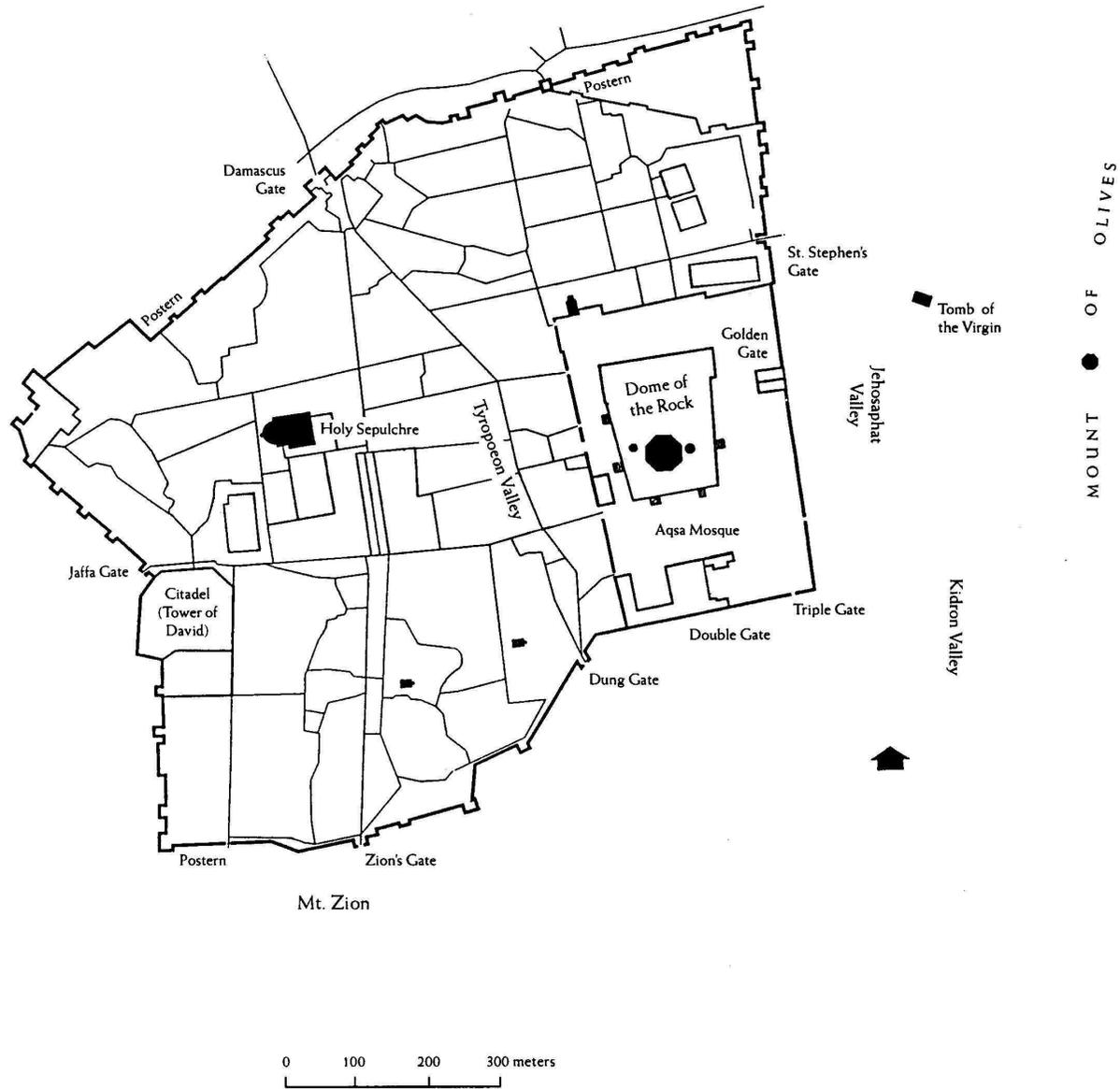


Figure 25. Dome of the Rock, interior from the south door. The picture attempts to illustrate in one image the totality of what is visible as one enters the building. The lights have been equalized to highlight as much as possible of the interior. Note the lit center without the rock being clearly visible, the rings of ornament, especially mosaics, and, in particular, the artful way in which every plane of the building is visible.

- 240 m in kufischer Monumentalschrift mit goldfarbenen Mosaiksteinchen auf grünem Grund
- im Jahre 72 (evtl. Symbolcharakter) der arabischen Ära (später Hiğra / Hidschra genannt = 622 n.Chr.)
- erbaut von °Abd al-Malik ibn Marwān (nach arabischer Historiographie 685-705 n.Chr.), dem 5. Kalifen der Omayyadendynastie
- Textgrundlage: Grabar, Oleg, The Shape of the Holy: early Islamic Jerusalem. Princeton, New Jersey 1996

Plan von Jerusalem



Luftbild des Felsendoms

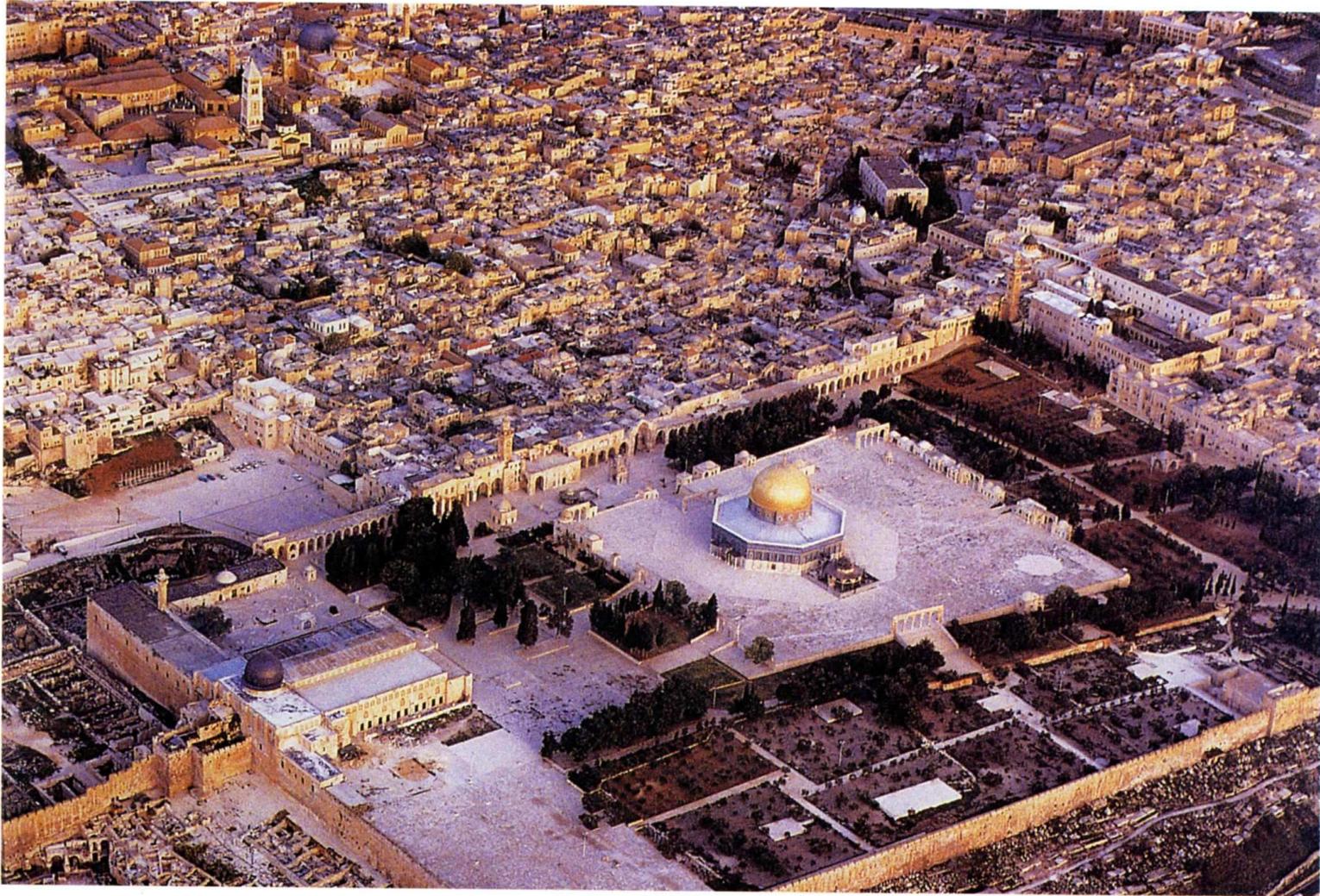


Figure 18. The Haram al-Sharif today, airview. Airviews are always misleading as historical documents, they may overemphasize the starkness of the spaces around the Dome of the Rock, which have recently been covered with trees. One should note how the bright colors of the Dome of the Rock contrast with the yellow stone of Palestine.

Felsendom - Innenansicht

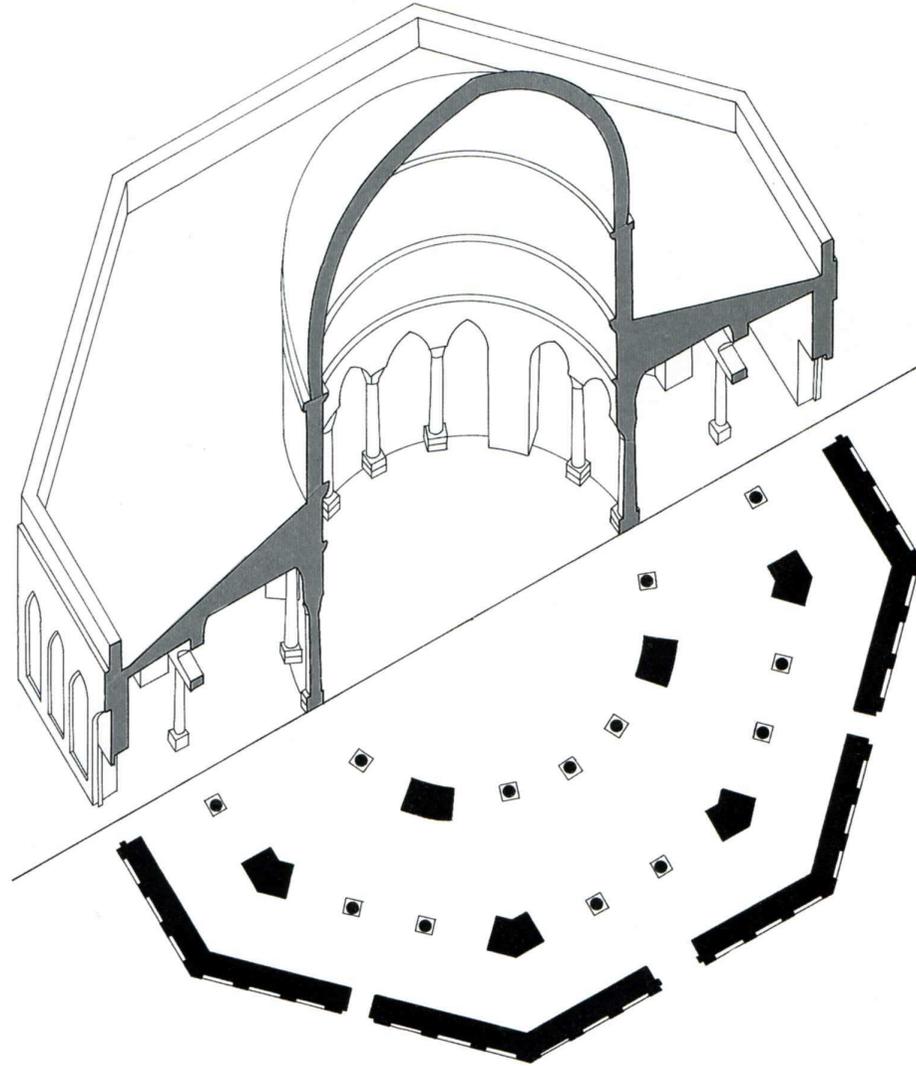


Figure 20. Dome of the Rock: plan, section, and elevation. The porches have been eliminated since their exact shape is not certain.

Der Felsendom - Ein perfektes Achteck

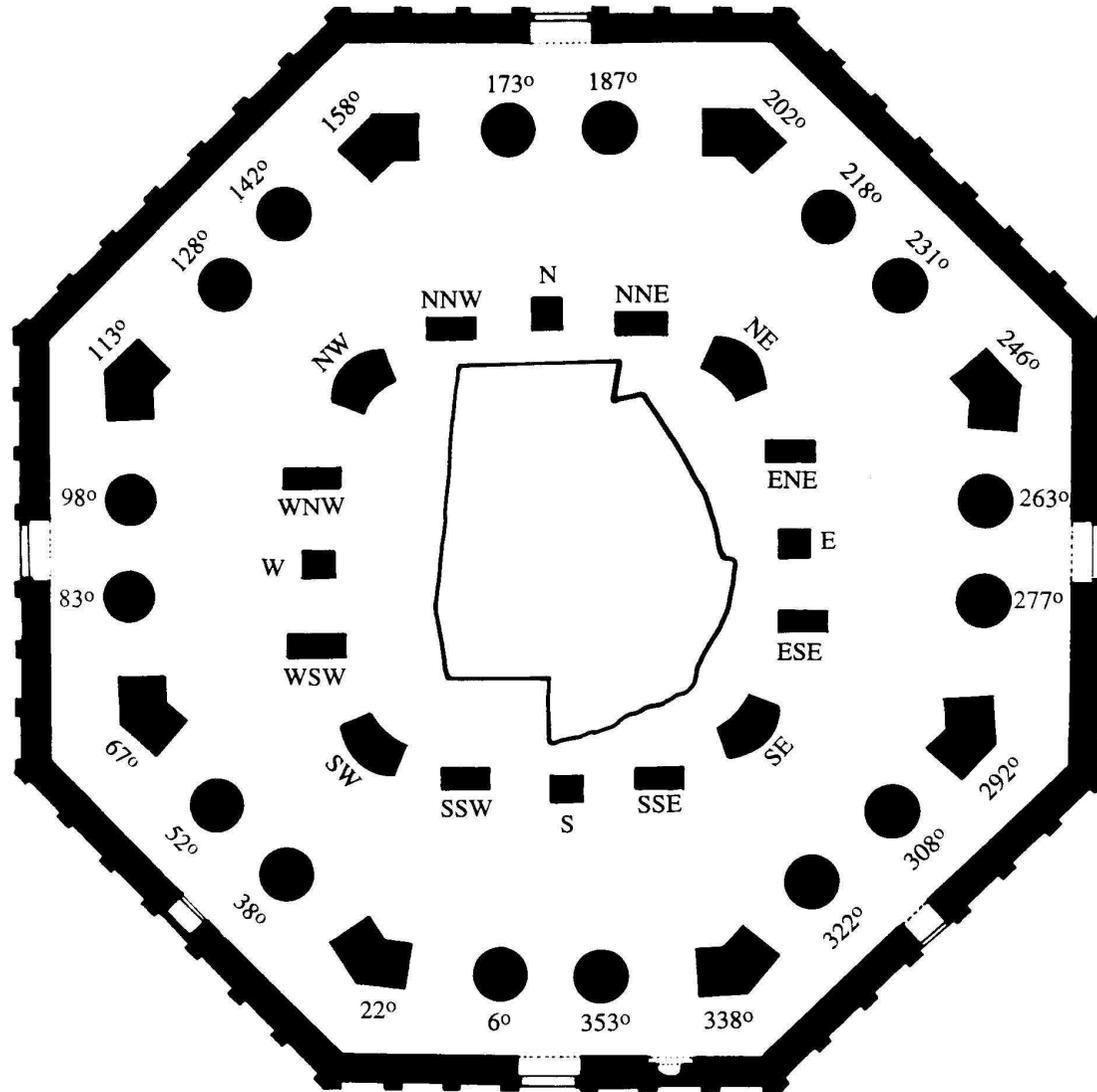


Figure 22. Dome of the Rock, diagram identifying the mosaics on the circular arcade and drums (cardinal points) and on the octagon (angles on a north-south axis).

Ostseite des Felsendoms



Figure 27. Dome of the Rock, interior, the eastern side of the building. The angle of the photograph is artificial, but it permits one to see the rich decoration in the mosaics and the contrast in width between the two octagonal areas. The rugs and ceiling are contemporary, for the most part.

Ort der Inschriften



Textwiedergabe mit lateinischer Transkription und deutscher Übersetzung



1

(بسم الله الرحمن الرحيم / لا اله الا الله وحده لا شريك له / له الملك وله



الحمد / يحيي ويميت وهو على كل شى قدير /

1) bi-sm(i) llāh(i) r-raḥmān(i) r-raḥīm / lā ilāh(a) illā llāh(a) waḥdah(ū) lā šarīk(a) la-h(ū) / la-h(ū) l-mulk(u) wa-la-h(ū) l-ḥamd(u) / (Sure 57:2): yuḥyī wa-yumīt(u) wa-hu(wa) ʿalā kull(i) šay(yin) qadīr /

Im Namen des gnädigen und barmherzigen Gottes (bzw.: Im Namen des liebenden und geliebten Gottes !) / Es gibt keinen Gott außer Gott allein, er hat keinen Teilhaber / ihm (gehört) die Herrschaft und ihm (gebührt) das Lob / (Sure 57:2) er spendet Leben (bzw. erweckt wieder zum Leben) und läßt sterben, er ist allmächtig. /



(2) محمد عبد الله ورسوله / ان الله ومليكته يصلون على النبي / يا ايها
الذين امنوا صلوا عليه وسلموا



تسليماً / صلى الله عليه والسلام عليه ورحمت الله /

2) muḥammad(un) ʿabd(u) llāh(i) wa-rasūluh(ū) / ʿin(na) llāh(a) wa-malāykat(a)h(ū) yuṣallūn(a) ʿalā n-nabī(yi) / yā-ʿayyuhā l-laḏīn(a) ʿāmanū ṣallū ʿalayh(i) wa-sallimū taslīmā / ṣallā llāh(u) ʿalayh(i) wa-s-salām(un) ʿalayh(i) wa-raḥmat(u) llāh /

2) **Zu loben ist (gelobt sei) der Knecht Gottes und sein Gesandter** / Gott und seine Engel sprechen Segen über den Propheten / Ihr, die ihr glaubt, sprecht Segen und Heil über ihn / Gott segne ihn, Heil über ihn und Gottes Erbarmen (oder Liebe) ! /

محمد / muḥammad = der zu Preisende (= der Gepriesene)

قال اني عبد الله اتيني الكتب وجعلني نبيا 19:30

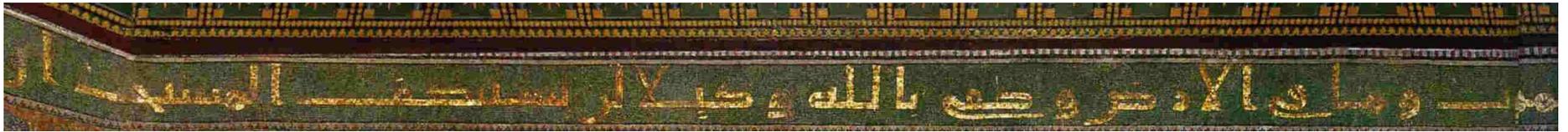
„Er sprach: Ich bin der Knecht Gottes, er gab mir die Schrift und machte mich zum Propheten.“



(3) يا هـل الكتـب لا تـعلوا في دينكم ولا تقولوا على الله الا الحق / انما المسيح عيسى ابن مريم رسول الله



وكلمته القيها الى مريم وروح منه / فامنوا بالله ورسوله ولا تقولوا ثلثه / انتهوا خيرا لكم / انما الله



اله وحد / سبحنه / ان يكون له ولد / له ما في السموت وما في الارض /
وكفى بالله وكيفا /

3) (Sure 4:171): yā-ahl(a) l-kitāb(i) lā ta'lū fī dīnikum wa-lā ta-qūlū ʿalā llāh(i) ʾillā l-ḥaqq(a) / ʾin(na)mā l-Masīḥ(u) ʾIsā bn(u) Maryam rasūl(u) llāh(i) wa-kalimat(u)h(ū) alqayhā ʾilā Maryam wa-rūḥ(un) minh(ū) / fa-ʾāminū bi-llāh(i) wa-rusul(i)h(i) wa-lā ta-qūlū t(a)lāṭa / ʾintahū ḥayra(n) la-kum / ʾin(na)mā llāh(u) ʾilāh(un) wāḥid(un) / subḥān(a)h(ū) / ēn yakūn(u) la-h(ū) walad(un) / la-h(ū) mā fī s-samaw(ā)t(i) wa-mā fī l-ʾarḍ(i) / wa-kafā bi-l-lāh(i) wakīlā /

3) (Sure 4:171): Ihr Angehörige der Schrift, verfehlt euch nicht in eurem Urteil und sagt aus über Gott nur das Rechte. / **Denn Christus Jesus, Sohn der Maria, ist der Gesandte Gottes und dessen Wort (Logos), das er der Maria eingegeben hat, und Geist von ihm.** / So glaubt an Gott und seine Gesandten und sagt nicht „drei“, / hört (damit) auf, (es wäre) besser für euch. / Denn Gott ist ein einziger – gepriesen sei er – wie sollte er auch ein Kind haben, / gehört ihm (doch alles), was im Himmel und auf der Erde ist ! / **Denn** Gott (allein) genügt als Beistand. /



4) لن يستكف المسيح ان يكون عبد الله ولا المليكه المقربون / ومن
يستكف عن عبده ويستكبر فسيحشرهم اليه جميعا /

4) (Sure 4:172): lan yastankif(a) l-Masīḥ(u) ʿan yakūn(a) ʿabd(a) llāh(i) wa-lā l-malāykē l-muqarrabūn / wa-man yastankif ʿan ʿibādat(i)h(i) wa-yastakbir / fa-sa-yaḥš(u)r(u)hum ʿilayh(i) ḡamīʾā /

4) (Sure 4:172): Christus wird es nicht mißachten, Gottes Knecht zu sein, noch die (Gott) nahestehenden Engel. / Wer aber es mißachtet, ihm zu dienen und sich überheblich verhält, / jene wird er (einst) allesamt zu sich einberufen. /



5) اللهم صلي على رسولك وعبدك عيسى ابن مريم / والسلام عليه يوم ولد
ويوم يموت ويوم يبعث حيا /



ذلك عيسى ابن مريم قول الحق الذي فيه يمتنون / ما كان لله ان يتخذ من



ولد / سبحنه / اذا قضى امرا فانيما يقول له كن فيكون / ان الله ربي وربكم
فاعبدوه / هذا صراط مستقيم

5) allāh(u)m ṣallī ʿalā rasūl(i)k(a) wa-ʿabd(i)k(a) ʿĪsā (i)bn(i) Maryam /

(Sure 19:33-36): wa-s-salām(u) ʿalayh(i) yawm(a) wulid(a) wa-yawm(a) yamūt(u) wa-yawm(a) yubʿat(u) ḥayyā / dālik(a) ʿĪsā (i)bn(u) Maryam qawl(u) l-ḥaqq(i) l-laḏī fīh(i) tamtarūn / mā kān(a) li-llāh(i) ʿan yattaḥiḏ min walad(in) / subḥānah(ū) / ʿidā qaḏā amra(n) fa-ʿin(na)mā yaqūl(u) la-h(ū) kun fa-yakūn / ʿin(na) allāh(u) rabbī wa-rabb(u)kum fa-ʿbudūh(ū) / hādā ṣirāṭ(un) mustaqīm /

5) Herrgott, segne deinen Gesandten und Knecht Jesus, Sohn der Maria ! /

(Sure 19:33-36) Heil über ihn an dem Tag, da er geboren wurde, an dem Tag, da er sterben, und an dem Tag, da er zum Leben auferweckt wird ! / Derart ist Jesus, Sohn der Maria, Wort der Wahrheit, über den

ihr euch streitet. / Gott gebührt es nicht, ein Kind zu adoptieren – gepriesen sei er – : wenn er irgend etwas beschließt, so braucht er diesbezüglich nur zu sagen: sei ! – und es wird. / Gott ist mein Herr und euer Herr, so dienet ihm, dies ist eine gerade Linie. /



6) // شهد الله انه لا اله الا هو / والمليكه واولوا العلم قيما بالقسط لا اله
الا هو العزيز الحكيم /

6) (Sure 3:18): šahid(a) llāh(u) ʿannah(ū) lā ʿilāh(a) illā hu(wa) / wa-l-malāykē wa-ʿulū l-ʿilm(i)
qayyāmē bi-l-q(i)ṣṭ(i) lā ʿilāh(a) illā hu(wa) l-ʿazīz(u) l-ḥakīm /

6) (Sure 3:18) Gott hat gemahnt, daß es keinen Gott gibt außer ihm / und die Engel wie die Schriftgelehrten bekräftigen in Wahrheit (d.h. wahrheitsgemäß): es gibt keinen Gott außer ihm, dem Mächtigen und Weisen !



(7) ان الدين عند الله الاسلام / وما اختلف الذين اوتوا الكتاب الا من بعد ما



جاهم العلم بغيا بينهم / ومن يكفر باييت الله فان الله سريع الحساب /

7) (Sure 3:19): ʿin(na) d-dīn(a) ʿind(a) llāh(i) l-ʿislām / wa-mā (i)ḥtalaf(a) l-ladīn(a) ʿūtū l-kitāb(a) illā min baʿd(i) mā ḡā(a)hum(u) l-ʿilm(u) bāgyē baynahum / wa-man yakfur bi-āyayt(i) llāh(i) fa-ʿin(na) llāh(a) sarī(u) l-ḥisāb /

7) (Sure 3:19) Als das Rechte (hinsichtlich des Schriftverständnisses) (gilt) bei Gott die Übereinstimmung (mit der Schrift): / denn diejenigen, denen die Schrift gegeben wurde, haben sich erst zerstritten, nachdem ihnen das (offenbarte) Wissen zuteil worden war, indem sie untereinander disputierten. / Wer aber die Schriftzeichen (das sind die in der Schrift aufgezeichneten Worte) Gottes verleugnet, (den) wird Gott schnell zur Rechenschaft ziehen.

- **دين** / **dīnā** ist „das Wahre, das Rechte“; vgl. Mannā, 142b, der insgesamt 10 semantische Bedeutungen angibt. Das arabische Verständnis „Religion“ ist sekundär

- **islām** - "Übereinstimmung": Dieses Verständnis ergibt sich aus dem unmittelbar nachfolgenden Antonym **اختلف** / **ʿiḥtalafa** (uneinig sein). Arabisch **اسلام** / **islām** gibt demnach syro-aramäisch **ܫܠܡܘܬܐ** / **šalmūtā** wieder. Vgl. Thes.(II, 4190 f.):
consensus, concordia

Verwechslung syro-aramäischer Buchstaben

Sure 72:18-20, die sich bei richtigem Verständnis von zentraler Bedeutung erweisen wird:

وان المسجد لله فلا تدعوا مع الله احدا / وانه لما قام عبد الله يدعوه كادوا يكونون عليه لبدا /
قل انما ادعوا ربي ولا اشرك به احدا

Paret (486): 18: „Und: ‚Die Kultstätten (masāğid) sind (ausschließlich) für Gott da. Daher ruft neben Gott niemand (anders) an!‘ 19: Und: ‚Als der Diener Gottes [Anm.: d.h. Mohammed] sich aufstellte, um ihn anzurufen [Anm.: Oder: zu ihm zu beten], hätten sie ihn (vor lauter Zudringlichkeit ?) beinahe erdrückt (? Kādū yakūnūna ‘alaihi libadan)‘ [Anm.: Die Deutung des Verses ist ganz unsicher.]

Syro-aramäischer Infinitiv **ܡܫܓܕ / mesgad** = „das Anbeten, Verehren“

ܩܡ / qāma - „stehen, aufstehen“

ܩܡܐ / qām - „stehen, aufstehen“, auch „auferstehen“ (von den Toten)

Rätselwort **ܠܒܕܐ** (traditionelle Aussprache: libadan)

ܠܒܕܐ = ܠܒܕܐ (LBDA)

(L) - arabisch **ل** - syro-aramäisch **ܠ**

ܠ - ܠ (ayn)

ܠܒܕܐ (LBDA) / ܠܒܕܐ (BDA)

ܠܒܕܐ (BDA) = arabisch ܠܒܕܐ (LBDA) statt ܐܒܕܐ (BDA)

So ergibt sich für Sure 72:19 folgende neue Lesung:

/ **وانه لما قام عبد الله يدعوه كادوا يكونون عليه عبدا** /

„und daß, nachdem der Knecht Gottes auferstanden war, sie (die Menschen) ihn beinahe (als Gott) angebetet hätten“.

Huris oder Trauben im Felsendom



Figure 38. Dome of the Rock, outer octagon (158°), restored.

In Vergrößerung

